

Kapital: RM. 3 726 000 in 10 000 St.-Akt. zu RM. 300, 1000 zu RM. 600 u. 40 zu RM. 3000 sowie in 60 Vorz.-Akt. zu RM. 100. Die Vorz.-Akt. haben Anspruch auf eine Vorz.-Div. von 6% (Max.) mit Nachzahlungsrecht.

Urspr. M. 10 000 000, erhöht bis 1923 auf M. 65 000 000 in 50 000 St.-Akt. zu M. 1000, 1000 zu M. 10 000, 40 zu M. 50 000 u. 60 Vorz.-Akt. zu M. 50 000. Lt. G.-V. v. 17./12. 1924 Umstell. von M. 65 Mill. auf RM. 3 726 000 durch Herabsetz. von je M. 1000 St.-Akt. auf RM. 60, von je M. 10 000 St.-Akt. auf RM. 600, von je M. 50 000 St.-Akt. auf RM. 3000 u. von je M. 50 000 Vorz.-Akt. auf RM. 100. Zwecks Verminderung der Stückzahl wurden lt. G.-V. v. 17./12. 1925 die 50 000 Aktien zu je RM. 60 in 10 000 zu je RM. 300 umgewandelt.

Anleihe: M. 8 Mill. in 5% Schuldverschreibungen von 1920, rückzahlbar zu 102% Gekünd. zum 1./10. 1925. Zugleich erklärte sich die Ges. bereit, Stücke der genannten Anleihe, u. zwar zum Kurse von 100 000%, bei Zeichnung der im Sept. 1923 neu aufgelegten 5% wertbeständigen Anleihe in Zahlung zu nehmen. Gesetzl. Aufwert.-Betrag RM. 12 40 für je nom. M. 1000.

Wertbeständige Anleihe von 1923: Aufgelegter Betrag RM. 350 000 in Stücken zu GM. 10, 20 u. 100.

Anleihe von 1927: RM. 1 500 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Im 1. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je RM. 300 St.-A.-K. u. RM. 10 V.-A.-K. = 1 St., je RM. 10 der Vorz.-Akt in best. Fällen = 20 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 10% des A.-K., bes. Abschr. u. Rückstell., 6% Div. an Vorz.-Akt., 5% Div. an St.-Akt., Gewinnanteil des Vorstandes, 15% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. an St.-Akt. bzw. zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Grundst. u. Geb. 3 025 221, Masch. u. Einricht. 2 290 002, Darlehen, Eff., Hyp. u. Beteil. 630 890, Debit. u. Bankguth 3 350 800, Rohstoffe, Halb- u. Fertigfabrikate 2 048 512. — Passiva: A.-K. 3 726 000, R.-F. I 375 000, do. II 350 000, Verbindlichkeiten mit mehrjähr. Laufzeit 4 100 819, Anzahl. 421 631, Kredit. 1 605 479, Durchgangsposten 506 743, Unterstütz.-F. 53 240, Gewinn 206 513. Sa. RM. 11 345 427.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 1 568 447, Abschreib. 317 373, Gewinn 206 513 (davon Div. 186 360, Vortrag 20 153). — Kredit: Fabrikation 2 075 441, Gewinnvortrag 1927/28 16 892. Sa. RM. 2 092 333.

Dividenden: 1924/25—1928/29: 0, 5, 5, 5, 5%.

Direktion: L. Grosch, Heidelberg; Heinz Vögele, Dipl.-Ing. Wilh. Helfferich, L. Hermann, Walter Baur, J. Siebeneck, H. Platz, Mannheim.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikant Wilh. Vögele, Stellv. Dr.-Ing. h. c. Jos. Vögele, Komm.-Rat Dr. jur. C. Jahr, Bank-Direkt. a. D. H. Vogelgesang, Dir. Heinrich Schneider, Mannheim; Prof. Dr. Herb. Engelhard, Heidelberg; Dr. Hans-Heinrich Vögele, Königsberg i. Pr.; Oberst a. D. Herm. Knaudt, Schloss Burgberg bei Überlingen; Bank-Direkt. S. Ritscher, Berlin; Dir. Gustav Nied, Mannheim; vom Betriebsrat: K. Stachel.

Zahlstellen: Mannheim: Deutsche Bank u. Disc.-Ges.; Berlin: Reichskredit-Ges. A.-G.

Kuhnert-Turbowerke Akt.-Ges. in Meissen,

Niederauer Str. 26.

Gegründet: 10./1. 1900 mit Wirkung ab 1./10. 1899; eingetr. 30./3. 1900. Gründung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1900/1901. Sitz der Ges. urspr. in Dresden, lt. G.-V. v. 5./1. 1901 nach Zscheila-Meissen verlegt. Die Firma lautete bis 21./5. 1921: Sächsische Turbinenbau- und Maschinenfabrik Akt.-Ges. vorm. A. Kuhnert & Co.

Zweck: a) Turbinenbau u. Maschinenfabrikation in Zscheila bei Meissen, b) Fabrikation verwandter Artikel u. Beteiligung bei gleichartigen Unternehm. Spezialität: Maschinen für Ziegelfabrikation und Turbinenbau. Einrichtungen für Tonwaren-Fabriken und Ziegeleien.

Entwicklung: Der gesamte Betrieb wurde 1900/1901 in Zscheila-Meissen vereinigt. 1921 fand die Angliederung der Turbowerke G. m. b. H. in Dresden durch Übernahme sämtlicher Anteile dieser Ges. statt. In 1924/25 mussten fast in allen Abteilungen Neukonstruktionen durchgeführt werden, die teils zur Verbesserung der Fabrikate, teils zur Verminderung der Gesteungskosten sich als notwendig erwiesen.

Besitztum: Der Grundbesitz umfasst in Meissen-Zscheila 137,5 a, wovon 49,50 a bebaut sind. Die Maschinenanlage besteht aus 2 Dampfkesseln von 40 u. 45 qm Heizfläche u. einer Dampfmasch. von 150 PS. Eigene Elektrizitätsanlage ist weiterhin vorhanden.

Kapital: RM. 385 000 in 9500 St.-Akt. zu RM. 40 u. 500 Vorz.-Akt. zu RM. 10. Die Vorz.-Akt. haben Anspruch auf eine Vorz.-Div. von 7% (Max.) mit Nachzahlungsrecht und bei der Liquid. oder bei Rückkauf auf eine Zahlung von 120% des Nennwerts; vor 1932 dürfen Vorz.-Akt. nicht an Ausländer begeben werden.

Urspr. M. 500 000 (Vorkriegskapital). Die G.-V. v. 8./1. 1916 beschloss aus den Gewinnen der Geschäftsj. 1914/15 u. 1915/16 den Rückkauf bis zu M. 100 000 Aktien der Ges. nicht über 100%. Es wurden M. 50 000 Aktien zurückgekauft; dann erhöht von 1919 bis 1923 auf M. 10 000 000 in 9500 St.-Akt. u. 500 Vorz.-Akt. zu M. 1000 (über Kapitalbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Lt. G.-V. v. 5./1. 1925 Umstell. von M. 10 000 000 auf RM. 385 000 durch Abstemp. der St.-Akt. von M. 1000 auf RM. 40 u. der Vorz.-Akt. von M. 1000 auf RM. 10.